



Magdeburger FFC

Pressespiegel Dezember 2014

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.
Bodestr. 9
39118 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

MFFC kassiert neue Niederlage

Potsdam/Magdeburg (ewu) • Der Tabellenletzte, der Magdeburger FFC, hat am 9. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga beim Titelverteidiger 1. FFC Turbine Potsdam II erwartungsgemäß mit 0:4 (0:1) verloren. Viktoria Schwalm (26., 52.), Ingrid Wells (85.) und Gina Schneider (86.) trafen für die Potsdamerinnen. Die Innenverteidigerinnen Anja Beinroth und Wiebke Seidel boten eine sehr gute Leistung, wurden bei den Gegentoren von ihren Mitspielerinnen aber im Stich gelassen. Erwähnenswert waren aus MFFC-Sicht lediglich zwei Aktionen von Anne Bartke in der Schlussphase der Partie (77. und 82.). Damit bleibt die Mannschaft von Interimstrainer Jens Schulze sieglos am Tabellenende.

MFFC: Schumann – N. Schuster, Beinroth, Seidler, Hoffer – Boycheva (62. D. Schuster), L. Hippauf (82. Vogelhuber) – Weiß (57. Platkowski), Fröhlich, Wutzler – Bartke

2. Bundesliga Frauen Nord

1. FC Lübars - SV Meppen	2:0
BV Cloppenburg - 1. FC Union Berlin	3:0
Turbine Potsdam II - Magdeburger FFC	4:0
FSV Gütersloh - VfL Wolfsburg II	5:1
Holstein Kiel - FFV Leipzig	1:2
VfL Bochum - Werder Bremen	5:2

Punktgewinn

Fußball • Magdeburg (su) Unentschieden 2:2 trennten sich in der Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen der SV Meppen und der Magdeburger FFC. Für die Gäste waren Hanna Bach und Manuela Knothe erfolgreich.

Spitzenspiel

Fußball • Lemsdorf (su) Unentschieden 2:2 (1:1) trennten sich im Spitzenspiel der Frauen-Landesliga der MFFC II und Rot-Schwarz Edlau. Für die Gastgeberinnen waren Lisa Bienert (11.) und Anne Roeloffs (85.) erfolgreich.

2014-12-01 Volksstimme lokal Seite 17

Potsdamer Zweite einfach zu stark

2. Fußball-Bundesliga MFFC ohne echte Torchance / Fehler im Defensivverbund kosten am Ende achtbares Resultat

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Klar mit 0:4 (0:1) unterlag Schlusslicht Magdeburger FFC am 9. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen beim Titelverteidiger Turbine Potsdam II. Viktoria Schwalm (26., 52.), Ingrid Wells (85.) und Wiebke Seidel (86.) erzielten die Tore für den Sieger.

Erwartungsgemäß dominierte Turbine die Partie von Beginn an, hatte deutlich mehr Ballbesitz. Allerdings ließen die Gäste zunächst wenig zu. Blitzsauber herausgespielt war allerdings der Führungstreffer der Potsdamerinnen (26.). Nach sehenswerter Ball- und Mitnahme im Strafraum setz-

te Schwalm ihren Schuss ins lange Eck.

In der zweiten Halbzeit sorgte erneut Schwalm mit ihrem Tor (52.) für die Vorentscheidung, denn auch im zweiten Durchgang konnten die Magdeburgerinnen den Favoriten nicht in Verlegenheit bringen. Erwähnenswert waren ledig-

lich zwei Aktionen von Anne Bartke in der Schlussphase der Partie (77., 82.). Besonders ärgerlich waren für Interimstrainer Jens Schulze, die beiden Gegentreffer in der 85. und 86. Minute zum 0:4-Endstand. Das MFFC-Defensivverhalten war bis zu diesen Gegentoren nicht zu beanstanden. Die beiden

Innenverteidigerinnen, Anja Beinroth und Wiebke Seidel, die beide eine sehr gute Leistung boten, wurden in dieser Situation von ihren Mitspielerinnen förmlich im Stich gelassen.

Magdeburger FFC: Schumann – N. Schuster, Beinroth, Seidler, Hoffer, Boycheva (62. D. Schuster, L. Hippauf (82. Vogelhuber), Weiß (57. Platkowski), Fröhlich, Wutzler, Bartke

Tolles Spiel nicht mit Sieg belohnt

Fußball MFFC-Mädels
„vergeigen“ Chancen

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Am 10. Spieltag der Fußball-Bundesliga Nord/Nordost der B-Juniorinnen trennten sich der SV Meppen und der Magdeburger FFC 2:2 (1:2)-Unentschieden.

Die Partie auf dem schwer zu bespielenden, unebenen Boden lief noch nicht einmal eine Minute, da führte der gastgebende Favorit bereits mit 1:0. Torjägerin Franziska Gieseke schloss den Angriff mit ihrem 14. Saisontreffer erfolgreich ab.

Der MFFC zeigte sich unbeeindruckt, konnte nur zwei Minuten später durch Hanna Bach zum wichtigen 1:1 ausgleichen. Jetzt kämpfte sich der MFFC in die Partie, so dass sich ein ausgeglichenes Spiel zwischen den Strafräumen entwickelte. Nachdem sich dann Manuela Knothe in ihrer unnachahmlichen Art im Meppener Strafraum gleich gegen zwei Abwehrspielerinnen „durchtunkte“ und zum 2:1-Führungstreffer einschoss (25.), war die Freude bei den Gästen kaum zu bändigen. Da Angelique Puschmann (29.) und Jessica Fischer (31., Pfosten) ihre Möglichkeiten nicht nutzen konnten, blieb es bei der 2:1-Führung der Gäste zur Pause.

Auch nach dem Wechsel blieb der Gast dran. Doch weder Fischer (43.) noch Knothe (50.) konnten ihre „Riesen“ mit dem dritten oder vierten Treffer abschließen. Zudem wurde ein Treffer von Fischer wegen angeblicher Abseitsposition zurückgepfiffen. So kam, was kommen musste. Mit einer tollen Einzelaktion erzielte Nationalspielerin Franziska Gieseke in der 75. Minute den 2:2-Ausgleich, sorgte so für einige lange Gerüchte beim MFFC

MFFC trifft erstmal auf VfL-Frauen

Fußball Gegen die
Ruhrpottelf soll der
erste Sieg her

Sudenburg (ewu) • Am 10. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen empfängt der Magdeburger FFC am Sonntag den VfL Bochum. Anstoß im Heinrich-Germer-Stadion ist um 14 Uhr.

Der Tabellensiebente aus Bochum reist mit einer ausgeglichenen Bilanz von je drei Siegen, Unentschieden sowie Niederlagen an. Sarah Grünheid ist mit sechs Toren erfolgreichste Torschützin der Gäste, die als Favorit in das Spiel gehen. Gerade nach dem beeindruckenden 5:2 Sieg gegen den SV Werder Bremen am vergangenen Spieltag.

Die Gastgeberinnen stehen am vorletzten Spieltag der Hinrunde mit gerade einem gewonnenen Punkt mit dem Rücken zur Wand und weiter am Tabellenende. Gegen den Gast strebt das von Jens Schulze betreute Team endlich den ersten Saisonsieg an.

1. 1. FC Lübars	9	21: 4	22
2. Werder Bremen	9	37: 16	21
3. Turbine Potsdam II	9	23: 8	20
4. FSV Gütersloh	9	27: 11	19
5. SV Meppen	9	19: 14	19
6. VfL Wolfsburg II	9	18: 16	12
7. VfL Bochum	9	17: 16	12
8. BV Cloppenburg	9	15: 16	11
9. FFV Leipzig	9	13: 22	9
10. 1. FC Union Berlin	9	9: 33	5
11. Holstein Kiel	9	8: 29	3
12. Magdeburger FFC	9	10: 32	1

MFFC-Programm

- 07.12. VfL Bochum (H)
- 14.12. KSV Holstein Kiel (A)
- 22.02. BV Cloppenburg (A)
- 01.03. 1. FC Lübars (H)
- 15.03. FSV Gütersloh (A)

Fußball-Bundesliga, B-Juniorinnen MFFC empfängt heute favorisierten 1. FFC Turbine Potsdam

Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC empfangen am heutigen Sonnabend um 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion den Vizemeister und derzeitigen Tabellendritten 1. FFC Turbine Potsdam. Für beide Teams ist es das letzte Meisterschaftsspiel des Jahres 2014.

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Trotz der klaren 2:6-Niederlage des deutschen Vizemeisters vor Wochenfrist im Spitzenspiel gegen den SV Werder Bremen geht der Tabellendritte der B-Juniorinnen-Bundesliga Nord/Nordost als klarer Favorit in die Partie beim Magdeburger FFC.

In den bisherigen fünf Begegnungen zwischen den Elbestädterinnen und den jungen „Tor-Bienen“ von der Havel in der B-Juniorinnen-Bundesliga konnte der MFFC keinen einzigen Treffer erzielen. Das einzige Zählbare war ein torloses Remis, ansonsten zogen die Magdeburgerinnen stets den Kürzeren.

Im Hinspiel dominierten die Schützlinge der MFFC-Trainer Steffen Scheler und Anke Witt zwar klar die erste Halbzeit und erspielten sich mehrere Groß-



Das Hinspiel Mitte September in Beelitz verloren die Magdeburgerinnen mit 0:3. Hier MFFC-Toptorschützin Manuela Knothe (rechts) im Duell mit Turbine-Spielführerin Katja Friedl, die auch der deutschen U-17-Auswahl angehört.

Foto: E. Wutke

chancen, doch am Ende unterlagen sie mit 0:3 und standen erneut mit leeren Händen da.

Bleibt zu hoffen, dass es heute gegen einen „angeschlagenen“ Gast aus Potsdam besser läuft. Immerhin haben die Gastgeberinnen in den letzten

sechs Spielen 15 Tore erzielt. Doch während die MFFC-Kickerinnen mit nur zwei Siegen und acht Punkten Tabellenachter sind, rangiert der Gast mit 21 Zählern auf Rang drei. Und auch in der aktuellen Torjägerliste wird der Unterschied

deutlich. Die Potsdamerinnen Katja Fiedl und Aline Reinke rangieren mit je neun Treffern gemeinsam auf dem fünften Rang, Magdeburgs Manuela Knothe ist mit sechs Treffern Neunte dieses Klassements.

Im Vergleich zum 2:2-Unentschieden vor einer Woche in Meppen stehen heute auch Sina Obiedzinski, Prisca Staiher, Madlen Herbst, Jenny Schäfer und Leona Kunze wieder im Kader des Magdeburger FFC.

TRENDWENDE: Hanna Bach traf bereits in der 1. Minute zum 1:0-Erfolg des Magdeburger FFC über den 1. FFC Turbine Potsdam in der B-Juniorinnen-Bundesliga. Es war das erste Tor und der erste Sieg überhaupt gegen Potsdam.

MFFC weiter in Abstiegsgefahr

Fußball • Magdeburg (ewu) Im letzten Heimspiel des Jahres musste sich der Magdeburger FFC in der 2. Frauen-Bundesliga Nord dem VfL Bochum mit 1:2 (1:2) geschlagen geben. Damit bleiben die Magdeburgerinnen weiterhin auf dem letzten Tabellenrang und in akuter Abstiegsgefahr.

MFFC: Schumann – N. Schuster, Seidler, Beinroth, Hoffer – Weiß (21. Platkowski), Hippauf (46. Boycheva) – Fröhlich (76. Schnelle), Bartke, Wutzler – D. Schuster

2. Bundesliga Frauen Nord

1. FC Union Berlin - 1. FC LÜbars	0:2
Turbine Potsdam II - VfL Wolfsburg II	0:1
Magdeburger FFC - VfL Bochum	1:2
Werder Bremen - Holstein Kiel	2:0
FFV Leipzig - BV Cloppenburg	1:1
SV Meppen - FSV Gütersloh	3:0
1. 1. FC LÜbars	10 23: 4 25
2. Werder Bremen	10 39:16 24
3. SV Meppen	10 22:14 22
4. Turbine Potsdam II	10 23: 9 20
5. FSV Gütersloh	10 27:14 19
6. VfL Wolfsburg II	10 19:16 15
7. VfL Bochum	10 19:17 15
8. BV Cloppenburg	10 16:17 12
9. FFV Leipzig	10 14:23 10
10. 1. FC Union Berlin	10 9:35 5
11. Holstein Kiel	10 8:31 3
12. Magdeburger FFC	10 11:34 1

Abstiegsangst beim MFFC

Frauenfußball, 2. Bundesliga Nach 1:2 gegen VfL Bochum weiterhin siegloser Letzter

Im letzten Heimspiel des Jahres musste sich der Magdeburger FFC dem VfL Bochum mit 1:2 (1:2) geschlagen geben. Damit verbleibt der MFFC auf dem letzten Tabellenrang und in akuter Abstiegsgefahr.

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Gegen den Staffelführer aus dem Westen gerieten die Gastgeberinnen schon nach sieben Minuten in Rückstand. Nach einem Eckball köpfte Nathalie Bock unbedrängt im Torraum zum Führungstreffer für die Gäste ein. Danach entwickelte sich ein recht fades Spiel, geprägt von Ungenauigkeiten auf beiden Seiten.

In der 26. Minute konnte MFFC-Keeperin Sandra Schumann einen Bochumer Torschuss erfolgreich abwehren, machtlos war sie aber in der 33. Minute, nachdem der Schuss von Lisa Josten durch Wiebke Seidler beim Klärungsversuch so unglücklich abgefälscht wurde, dass der Ball zum 0:2 im eigenen Tor landete. Kurz danach traf MFFC-Stürmerin Dania Schuster die falsche Entscheidung. Anstatt auf die mitgelaufene Anne Bartke quer zu legen, schoss sie selbst ab und verfehlte den Bochumer Kasten (36.).

Kurz vor dem Pausenpfiff kam die Elf von Interimstrainer Jens Schulze aber doch noch zum Anschlusstreffer. Anne Bartke schloss ihr sehenswertes Solo nach langem Schumann-Abschlag und Wutzler-Zuspiel erfolgreich



MFFC-Stürmerin Dania Schuster, die hier von den Bochumern Sarah Grünheid (links) und Lisa Josten umringt wird, konnte am Sonntag gleich mehrere gute Möglichkeiten nicht nutzen, unterlag dem Staffelführer VfL mit 1:2.

Fotos (3): Erol Popova

zum 1:2-Halbzeitstand ab.

Druckvoll begannen die Gastgeberinnen die zweite Spielhälfte, doch unglücklich agierte Schuster beim Torabschluss und konnte beste Möglichkeiten nicht zum mittlerweile sicher verdienten Ausgleichstreffer verwerten. So blieben die Unsicherheiten

von VfL-Keeperin Schober ohne Folgen. Pech für den Tabellenletzten in der 57. Minute, als die Kopfballverlängerung von Anja Beinroth nach einem langen Freistoß von Yvonne Wutzler nur knapp neben das Tor ging. Die Gäste verpassten nach 70 Minuten die Entscheidung, als sie ihren Lupfer zwar über

Schumann hinweg, aber auch das Tor setzten. Die letzte Ausgleichsmöglichkeit vergab in der 73. Minute Lisa Fröhlich, die den Ball nach einem Patzer von Torhüterin Schober nicht im leeren VfL-Kasten unterbringen konnte.

Trotz einer ansprechenden Leistung und besten Möglich-

keiten in der zweiten Halbzeit reichte es für den Magdeburger FFC wieder nicht für einen Punkterfolg. Der MFFC reist am kommenden Sonntag zum Tabellenvorletzten Holstein Kiel.

MFFC: Schumann – N. Schuster, Seidler, Beinroth, Hoffer, Weiß (21. Plattkowski), Hippauf (46. Boycheva), Fröhlich (76. Schnell), Bartke, Wutzler, D. Schuster

Hanna Bach lässt MFFC jubeln

Fußball-Bundesliga, B-Juniorinnen 1:0-Erfolg über Turbine Potsdam

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Auch ohne seine bislang erfolgreichste Stürmerin Manuela Knothe kam der MFFC durch das frühe 1:0 von Hanna Bach zum ersten Sieg gegen die Altersgefährtinnen von Turbine Potsdam.

Schon in der ersten Spielminute bugsierte Hanna Bach mit ihrem vierten Treffer in Folge eine Flanke von Jessica Fischer zum 1:0 in den Potsdamer Kasten. Neun Minuten später wehrte MFFC-Keeperin Leona Kunze einen Schuss von U-17-Nationalspielerin Katja Friedl großartig ab (10.).

Die zweite Halbzeit begann mit einem Sturmloch der Gäste, deren zweite Niederlage in Folge drohte. Der Favorit nun mit deutlich mehr Ballbesitz, doch bis auf die Torchance von Gina Chmielinski, die ebenfalls an Kunz scheiterte (55.), ereignete sich nicht mehr viel. Die

Gastgeberinnen agierten umsichtig sowie mit hoher Moral und Einsatz.

Die endgültige Entscheidung hatte Bach auf dem Fuß, doch ihr Torschuss landete direkt in den Armen von Pots-

dams Keeperin Marie Heinze (69.). Ein versöhnlicher Jahresabschluss für das Team von Steffen Scheler und Anke Witt.

Magdeburger FFC: Kunze – Jacobs (56. Herbst), Gorn, Schulz, Grenz, Hildebrand, Wetzel, Obiedzinski (69. Hönke), Puschmann (41. Staiger), Bach, Fischer (80. Pahl)



Angelique Puschmann (von rechts) geht zum Ball. Sarah-Sophie Jacobs und Potsdams Charlene Nowotny können nicht eingreifen.

Kellerkinder sind in Kiel unter sich

Fußball Coach Schulze
plagen erneut arge
Personalsorgen

Fußball • Magdeburg (ewu) Am 11. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen gastiert Schlusslicht Magdeburger FFC beim Vorletzten KSV Holstein Kiel. Anstoß ist am Sonntag um 11 Uhr auf Platz A im Sportkomplex „Waldwiese“.

Die Gäste machen sich bereits am Sonnabendmittag auf den Weg nach Kiel. Beide Teams kassierten bisher neun Niederlagen, weisen ein Torverhältnis von je Minus 23 Toren auf. Kiel konnte am 16. November bei Aufsteiger Union Berlin den ersten und bislang einzigen Saisonsieg feiern (3:1). Keine Frage, dass die Norddeutschen am Sonntagvormittag im letzten Heimspiel des Jahres auch einen Sieg gegen den Magdeburger FFC anstreben.

Zum Siegen „verdammte“ ist aber auch der MFFC. Allerdings stellt sich die Mannschaft von Interimstrainer Jens Schulze fast von selbst auf. Theresa Weiß (verletzt) und Nikoleta Boycheva (Urlaub) fehlen definitiv. Ein Fragezeichen steht noch hinter den Einsätzen der angeschlagenen Melanie Vogelhuber, Lisa Fröhlich und Anne Bartke.

MFFC: Am 11. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga tritt der Magdeburger FFC am Sonntag um 11 Uhr beim Tabellenvorletzten Holstein Kiel an. Im Duell der Abstiegskandidaten sind die bisher sieglosen Gäste (Letzter) zum Siegen verdammt. Nicht dabei sind Theresa Weiß und Nikoleta Boycheva.

MFFC überwintert auf dem letzten Platz

Kiel/Magdeburg (ewu) • Am letzten Hinrundenspieltag der 2. Frauen-Bundesliga hat der Magdeburger FFC beim Tabellennachbarn Holstein Kiel mit 2:3 (0:2) verloren. Den ZweiTore-Rückstand zur Halbzeit (18./39.) konnten zwar Lisa Fröhlich (61.) und Yvonne Wutzler (64.) ausgleichen, doch vier Minuten vor dem Abpfiff gelang den Gastgeberinnen der umjubelte Siegtreffer.

Kiels Stürmerin Maike Zimmermann avancierte mit dem 3:2-Siegtreffer nach einem Fehler im MFFC-Spielaufbau zur Matchwinnerin. Es war trotz des personellen „MFFC-Notstandes“ eine unnötige und vermeidbare Niederlage. Vor dem Tor agieren die Magdeburgerinnen nicht kaltschnäuzig genug. Der Magdeburger FFC überwintert somit mit nur einem Punkt in elf Spielen auf dem letzten Tabellenplatz.

MFFC: Schumann – N. Schuster (69. Vogelhuber), Seidler, Beinroth, Hoffer – Hippauf, Platkowski – Fröhlich (83. Schnelle), Wutzler, Bartke – D. Schuster

2. Bundesliga Frauen Nord

Holstein Kiel - Magdeburger FFC	3:2
VfL Bochum - Turbine Potsdam II	1:3
FSV Gütersloh - 1.FC Union Berlin	3:1
1.FC Lübars - FFV Leipzig	2:0
VfL Wolfsburg II - SV Meppen	2:5
BV Cloppenburg - Werder Bremen	n. angetr.
1. 1. FC Lübars	11 25: 4 28
2. SV Meppen	11 27: 16 25
3. Werder Bremen	10 39: 16 24
4. Turbine Potsdam II	11 26: 10 23
5. FSV Gütersloh	11 30: 15 22
6. VfL Wolfsburg II	11 21: 21 15
7. VfL Bochum	11 20: 20 15
8. BV Cloppenburg	10 16: 17 12
9. FFV Leipzig	11 14: 25 10
10. Holstein Kiel	11 11: 33 6
11. 1.FC Union Berlin	11 10: 38 5
12. Magdeburger FFC	11 13: 37 1

Überwintern als Schlusslicht

2. Fußball-Bundesliga Nord Frauen MMFC scheitert an der Kieler Förde erneut an der eigenen Abschlusschwäche

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Am 11. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen unterlag der Magdeburger FFC beim Tabellen-nachbarn KSV Holstein Kiel mit 2:3 (0:2) Toren. Den Pausen-rückstand (18., 39.), konnten Lisa Fröhlich (61.) und Yvonne Wutzler (64.) zwar noch zum 2:2 ausgleichen. Doch vier Minuten (86.) vor dem Abpfiff gelang den Gastgeberinnen der vielumjubelte Siegtreffer.

Trotz des personellen „Notstandes“ war es erneut eine unnötige und vermeidbare

Niederlage. Vor dem Tor agieren die Magdeburgerinnen einfach nicht kaltschnäuzig genug. Chancen genug gab es auch in Kiel. Doch weder Dania Schuster (2., 8.) noch Fröhlich (3.) konnten ihre Möglichkeiten nutzen. Dafür erzielte der Gastgeber das 1:0 (18.).

Der MFFC blieb dran, hatte nur zwei Minuten später gleich doppelt die Chance zum Ausgleich. Doch weder Lea Hippauf (20.) noch Schuster (20.) konnten Kiels Keeperin Bendt überwinden. Der Magdeburger Treffer lag jetzt förmlich in der

Luft. Aber sowohl Wutzler (22.) als auch Melanie Piatkowski (32.) verfehlten das Kieler Gehäuse. So waren es die Gastgeberinnen, die durch Joy Strähle das 2:0 machten (39.).

Noch vor dem Pausenpfiff kamen die Schützlinge von Trainer Jens Schulze zu zwei weiteren guten Torchancen. Doch zielte Fröhlich zu hoch (42.), schloss Schuster zu überhastet ab (43.).

Die zweite Halbzeit begann wieder mit einem Magdeburger Hochkaräter, doch erneut agierte Schuster glücklos (47.).

Die Gastgeberinnen lauerten auf sich bietende Konterchancen, die Magdeburgerinnen mühten sich um einen Treffer. Youngster Fröhlich fasste sich dann ein Herz, zog einfach mal von der rechten Strafraumcke ab. Unhaltbar landete ihr „Sonntagsschuss“ im langen Eck (61.).

Der Torbann war damit endlich gebrochen. Nachdem sich Anne Bartke unermüdlich durch den Kieler Strafraum „tankte“ und zu Fall gebracht wurde, war es Yvonne Wutzler, die mit einem sicher verwan-

delten Elfmeter, den 2:2 Ausgleich erzielte (64.).

Danach war das Magdeburger Angriffsspiel nicht mehr so zwingend. So fehlten zwingende Torchancen für einen möglichen dritten Treffer. Diesen begünstigten die Magdeburgerinnen kurz vor Spielende mit einem Fehler im Spielaufbau. Kiels Stürmerin Maike Zimmermann avancierte mit dem 3:2-Siegtreffer zur Matchwin-nerin.

Magdeburger FFC: Schumann – N. Schuster (69. Vogehuber), Seidler, Behroth, Hoffert, Hippauf, Piatkowski, Fröhlich (83. Schnelle), Wutzler, Bartke, D. Schuster